



Oldenburgische Wirtschaft Nr. 6, Juni 2008

UNTERNEHMEN

Dienstleistungszentrum Oldenburg (DZO)

Kompetenzen unter einem Dach bündeln

■ **Oldenburg.** „Wir sind nicht einfach viele Unternehmen in einem Haus, sondern treten zusammen als Dienstleistungszentrum Oldenburg auf. Wir können dadurch unseren Kunden hier im Haus bessere Serviceangebote machen als wir das alleine könnten.“ Detlef Schütz ist Geschäftsführer der ViCoTec GmbH, eines der insgesamt zwölf Unternehmen, die ihren Sitz im neuen Dienstleistungs-Zentrum Oldenburg (dzo) haben.

Auf drei Etagen finden die Kunden im Gewerbegebiet Tweelbäke (August-Wilhelm-Kühnholz-Straße 5) Rechtsanwälte, Vertriebsprofis, Online-Shop-Spezialisten, Versicherungsberater, Telekommunikationsexperten, Netzwerktechniker, Kredit- und Forderungsberater, Zeitarbeitsunternehmen, Immobilienmakler und Betriebspsychologen. Die meisten Firmen sind bereits seit mehreren Jahren tätig.

Darüber hinaus hält das dzo eigene Angebote bereit: Von der Existenzgründungsberatung über Bewerbungstrainings und Büroservice bis zur Vermietung von Räumen im hauseigenen Tagungszentrum für Seminare und Firmenpräsentationen. Insgesamt rund 50 Menschen arbeiten im dzo.

Gründungsantrieb war der Wunsch, seinen Mandanten ein ganzes Paket von Dienstleistungen unter einem Dach an-



Gemeinsam im Einsatz für Kunden (v. l.): Jan-Peter Rakel, Roland Stubben, Marina Tulewski, Willa Hohnholt, Thorsten Brendel, Holzskulptur „Freund Klaus“, Egon Gramberg, Sabine Gramberg, Wolf-Dietrich Kuhlicke (unten), Werner Doll, Ralf Thiele, Claas Hellmers (Mitte), Hans-Hermann Lüschen, Torsten Vogel, Detlef Schütz (oben). Foto: Fotostudio Diekmann

bieten zu können, erklärt Steuerberater und Mitinitiator Egon Gramberg. Er unterstützt seine Frau bei der Gründung des dzo. Offizielles Gründungsdatum ist der 1. September 2007. Bis auf einen Raum, für den es bereits Bewerber gibt, sind inzwischen alle Büros belegt. Erste positive Rückmeldungen zeigen: Auch von Kundenseite wird das Angebot angenommen.

Sogar eine Erweiterung des dzo ist bereits angedacht.

Unterstützt wird das dzo-Konzept durch eine offene Architektur. „Hier soll sich keiner hinter seiner Bürotür verstecken“, erklärt Gramberg. Auch der Standort im Gewerbegebiet Tweelbäke sei bewusst gewählt. Gramberg: „Dienstleistungen gehören zum Gewerbe.“ (ivo) ■